

Externe Evaluation/ Schulinspektion und Qualitätsentwicklung von Schulen

Verantwortliche Projektleiter:

Prof. Dr. Kathrin Dederling (Universität Vechta)

Beteiligte vor Ort:

Prof. Dr. Kathrin Dederling

Angaben zur Person:

Professorin für Schulpädagogik an der Universität Vechta; Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) für den Beitrag "Der Einfluss bildungspolitischer Maßnahmen auf die Steuerung des Schulsystems – Neue Erkenntnisse aus empirischen Fallstudien"



Forschungsschwerpunkte:

Steuerung des Schulsystems, Dateninduzierte Schulentwicklung; Netzwerke in der Schulentwicklung; Wirksamkeit von Steuerungsinstrumenten (Schulinspektionen); Bedeutung von Unterstützungssystemen (externe Beratung)

Kontakt: kathrin.dederling@uni-vechta.de ; 04441/15-376.

Befunde:

Das BMBF-Projekt „Externe Evaluation/ Schulinspektion und Qualitätsentwicklung von Schulen“ geht der Frage nach, welchen Einfluss das externe Begutachtungsverfahren auf die Entwicklungsarbeit in Schulen ausübt. Zur Beantwortung der Frage wird in den beiden exemplarisch ausgewählten Bundesländern Hamburg und Thüringen eine empirische Untersuchung an jenen allgemeinbildenden Schulen durchgeführt, die im ersten Halbjahr 2011 extern begutachtet wurden. In Hamburg wurden so 42 Schulen einbezogen, in Thüringen 48. Mittels standardisierter Befragungen von Schulleitungen und Lehrkräften dieser Schulen werden Daten zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten vor bzw. nach dem obligatorischen Schulbesuch erhoben. Das Ziel der Untersuchung besteht darin, Aussagen zu den Rezeptions- und Verarbeitungsprozessen der Begutachtungsergebnisse, deren Resultaten und flankierenden Faktoren (z.B. der äußere Druck auf die Schule, Unterstützungsangebote oder die Innovationsbereitschaft des Kollegiums) zu machen.

Die bisher vorliegenden Ergebnisse der ersten beiden Erhebungswellen deuten darauf hin, dass die Begutachtungsverfahren bzw. deren Komponenten (Unterrichtsbesuche, Interviews, Veranstaltungen zur mündlichen Ergebnismeldung) insgesamt positiv bewertet werden. Auch

die Qualität des schriftlichen Inspektionsberichts, der den Schulen nach Abschluss der Begutachtung zugeht, wird als hoch eingeschätzt.

Die in diesem Bericht enthaltenen Ergebnisse werden in den Schulen verbreitet. Dies geschieht allerdings eher auf passive Weise – etwa, indem der Bericht zur Einsichtnahme ausgelegt wird (55,3% Zustimmung). Die Beschäftigung mit den Daten findet in den Schulen in unterschiedlichen Konstellationen statt – insbesondere in Lehrerkonferenzen (67,1 % Zustimmung) oder auf Treffen von Arbeitsgruppen (55,7% Zustimmung).

Vergleicht man die Angaben der Befragten zu den innerschulischen Entwicklungsaktivitäten vor und nach der Durchführung der externen Begutachtung, so lässt sich eine Zunahme von Aktivitäten (etwa einer verstärkten Kooperation im Kollegium oder einer gemeinsamen Fortbildungsplanung) erkennen. Die Externe Evaluation/ Schulinspektion fungiert demnach offensichtlich als Impulsgeber für Entwicklungsaktivitäten. Die Innovationsbereitschaft des Kollegiums hat dabei einen Einfluss auf das Ausmaß der durchgeführten Aktivitäten.

Innerschulische Wandlungsprozesse werden jedoch von der Mehrheit der Befragten zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht wahrgenommen (71,4% Ablehnung). Dies gilt auch für eine Verbesserung des eigenen Unterrichts (89,2% Ablehnung). Hier werden die Ergebnisse der dritten Erhebungswelle ein Jahr nach der Begutachtung mehr Aufschluss geben.

Negative Auswirkungen der externen Begutachtung (z.B. zusätzliche Spannungen oder Konflikte) werden von einem kleineren Teil der Schulleitungen und Lehrkräfte wahrgenommen. Dass die Begutachtung eine zusätzliche Belastung mit sich gebracht habe, konstatieren 62,1% der Befragten.

Die Ergebnisse der dritten Erhebungswelle werden Aufschluss über die Nachhaltigkeit der schulischen Aktivitäten geben. Eine in Hamburg zusätzlich durchgeführte Interviewstudie wird tiefere Erkenntnisse aus der Sicht von Schulleitungen, Steuergruppen, Inspektoren und Schulaufsichtsmitgliedern bereitstellen.

Publikation im Rahmen des Projekts:

Dedering, K. (2012): Schulinspektion als wirksamer Weg der Systemsteuerung?. In: Zeitschrift für Pädagogik, Jg. 58, H. 1, S. 69-88